

KOENIG & BAUER

We print
your world.

Q1 2021

Dr. Andreas Pleßke, CEO | Dr. Stephen Kimmich, CFO

04. Mai 2021, Würzburg

we're on it.



Koenig & Bauer at a glance.



1. Geschäftsverlauf im Überblick.

Erstes Quartal 2021.

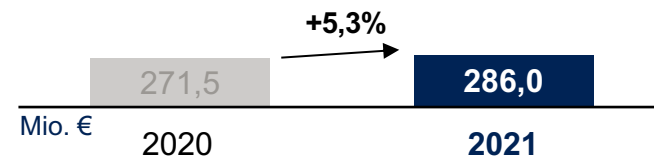


- Anstieg im Auftragseingang um 5,3 % auf 286,0 Mio. € - insbesondere durch zweistellige Zuwächse im Segment Sheetfed - wovon rund 60 % dem stark wachsenden und pandemieresistenteren Verpackungsdruckmarkt zuzuordnen sind. Damit konnte Koenig & Bauer seine Marktposition mit Bogenoffsetmaschinen im Verpackungsdruck weiter ausbauen.
- Covid-19-bedingter Rückgang im Konzernumsatz um 7,8 % auf 243,5 Mio. € - jedoch besser als der Branchendurchschnitt mit einem Minus von 13,5 % bei Druckereimaschinen laut VDMA.
- Effizienzprogramm P24x wirkt sich positiv auf Ergebnisentwicklung aus, trotz Umsatzrückgang Verbesserung im EBIT um 8,1 Mio. € auf -8,9 Mio. €.
- Konzernergebnis erhöht sich zum 31. März 2021 auf -11,7 Mio. €.
- Free Cashflow verbesserte sich um 53,4 Mio. € auf 22,1 Mio. €.
- Trotz weltweit anhaltender Covid-19-Situation Nettofinanzposition deutlich auf -26,0 Mio. € reduziert.
- Auftragsbestand erhöhte sich um rund 7 % im Vergleich zum Jahresende auf 674,5 Mio. € und dient als solide Basis für das weitere Geschäftsjahr 2021.
- Geplantes organisches Umsatzwachstum von rund 4 % bei einem ausgeglichenen EBIT für 2021 und Mittelfristziele von 1,3 Mrd. € Umsatz bei einer EBIT-Marge von mindestens 7 % bestätigt.

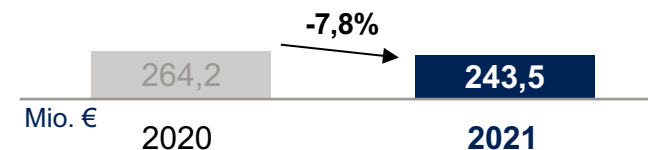
2. Zahlen erstes Quartal 2021.

Geschäftsentwicklung im Konzern.

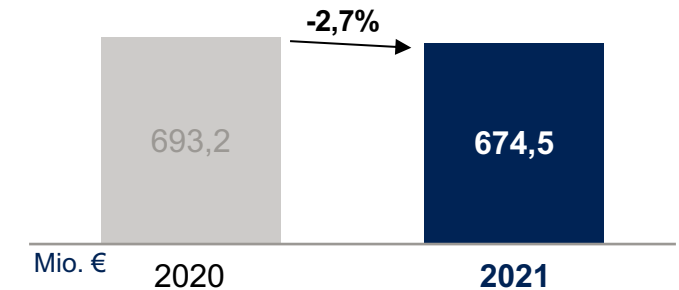
Auftragseingang 01.01. - 31.03.



Umsatz 01.01. - 31.03.



Auftragsbestand 31.3.

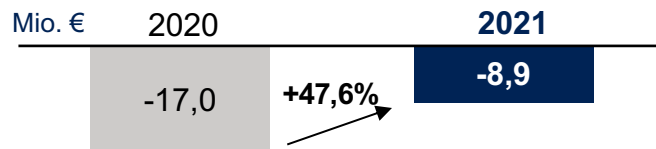


- Trotz Investitionszurückhalten vor allem in neuen Marktsegmenten aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie, lag der Auftragseingang mit 5,3 % über dem Vorjahreswert.
- Der Umsatzrückgang fiel mit 7,8 % weniger stark aus als der Rückgang von 13,5 % bei den Druckereimaschinen laut VDMA.
- Der Auftragsbestand ging gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 3 % leicht zurück, stieg jedoch im Vergleich zum Jahresende um 6,7 % an und dient als solide Basis für das weitere Geschäftsjahr 2021.

2. Zahlen erstes Quartal 2021.

Geschäftsentwicklung im Konzern.

EBIT 01.01. - 31.03.



EBIT-Brücke Δ +8,1 Mio. €

- Volumen- und Produktmix (ca. 7 Mio. €)
- + P24x (ca. 10 Mio. €)
- + KUG (ca. 5 Mio. €)



- Trotz einem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Umsatz entwickelte sich die Ertragslage im Konzern positiver
- Trotz eines negativen Volumen- und Margeneffekts in Q1 ist die Verbesserung im EBIT um 8,1 Mio. € auf -8,9 Mio. € im Wesentlichen auf das Effizienzprogramm P24x, die niedrigeren Funktionskosten sowie die Nutzung von Kurzarbeit zurückzuführen.

2. Zahlen erstes Quartal 2021.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

in Mio. €	Q1 2020 ¹	in % ²	Q1 2021	in % ²	Δ in%
Umsatzerlöse	264,2		243,5		-7,8
Herstellungskosten des Umsatzes	-202,4	76,6	-187,4	77,0	7,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	61,8	23,4	56,1	23,0	-9,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10,6	4,0	-11,3	4,6	6,6
Vertriebskosten	-35,8	13,6	-30,6	12,6	-14,5
Verwaltungskosten	-30,7	11,6	-22,4	9,2	-27,0
Sonstige Erträge ./. Aufwendungen	-1,7	0,6	-0,7	0,3	-58,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-17,0	6,4	-8,9	3,7	47,6
Zinsergebnis	-1,3	0,5	-2,4	1,0	-84,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-18,3	6,9	-11,3	4,6	+38,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,8	0,3	-0,4	0,2	+50,0
Konzernergebnis	-19,1	7,2	-11,7	4,8	+38,7

- **Umsatzerlöse** pandemiebedingt um ~21 Mio. € unter Vorjahr; Umsatzrückgang mit 7,8 % weniger stark als der Rückgang von 13,5 % lt. VDMA.
- Bedingt durch Covid-19-Pandemie, Volumen- und Produktmix lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** trotz gesunkener Herstellungskosten bei 56,1 Mio. €. Bruttomarge bei 23,0 % (VJ 23,4 %).
- Neben den aktivierten Entwicklungskosten von 1,0 Mio. € (VJ: 4,5 Mio. €) lagen die **F&E-Aufwendungen** mit 11,3 Mio. € etwas über dem Niveau des Vorjahres.
- Rückgang der **Vertriebs- und Verwaltungskosten**.
- **Saldo aus sE und sA** lag bei -0,7 Mio. €, nach -1,7 Mio. € im VJ.
- **EBIT** Verbesserung um 8,1 Mio. € trotz Volumen- und Margeneffekts hauptsächlich aufgrund des Effizienzprogramms P24x und reduzierte Funktionskosten sowie die Nutzung von Kurzarbeit zurückzuführen. EBIT-Marge verbessert sich von -6,4 % auf -3,7 %.
- **Zinsergebnis** mit -2,4 Mio. € leicht über Vorjahresniveau. EBT von -11,3 Mio. € um 38,3 % gegenüber Vorjahresquartal verbessert.
- Leicht rückläufiger **Steueraufwand** im Berichtsquartal.
- Mit -11,7 Mio. € verbessert sich das **Konzernergebnis** in Q1 um 38,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal und entspricht einem anteiligen Ergebnis je Aktie von -0,72 € (Vorjahresquartal: -1,16 €).

2. Zahlen erstes Quartal 2021.

Konzern-Kapitalflussrechnung.

in Mio. €	Q1 2020 ¹	Q1 2021
Ergebnis vor Steuern	-18,3	-11,3
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	12,0	9,7
Bruttocashflow	-6,3	-1,6
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	26,6	-3,2
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-35,3	32,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-15,0	27,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,3	-5,7
Freier Cashflow	-31,3	22,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,4	-42,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-31,7	-20,5
Wechselkurs-/konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-	1,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	191,0	137,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	159,3	119,2

- **Bruttocashflow** verbessert sich von -6,3 Mio. € auf -1,6 Mio. € im ersten Quartal.
- Der **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** verbesserte sich signifikant von -15,0 Mio. € im Vorjahr auf 27,8 Mio. € im Berichtszeitraum.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** reduzierte sich auf -5,7 Mio. € (31.03.2020: -16,3 Mio. €).
- Der **Free Cashflow** verbesserte sich von -31,3 Mio. € im Vorjahr auf 22,1 Mio. €. Zu dem Anstieg um 53,4 Mio. € hat neben dem Rückgang der Investitionstätigkeit die Reduzierung des Net Working Capitals von 344,0 Mio. € zum 31. Dezember 2020 auf 324,8 Mio. € zum 31. März 2021 maßgeblich beigetragen.
- Aus der **Finanzierungstätigkeit** resultierte ein Cashflow von -42,6 Mio. € aufgrund der Teilrückführung des Konsortialkredits in Höhe von 40 Mio. € (31.03.2020: -0,4 Mio. €).
- Ende März 2021 standen **liquide Mittel** von 119,2 Mio. € zur Verfügung (31.12.2020: 159,3 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 145,2 Mio. € verbesserte sich die **Nettofinanzverschuldung** auf -26,0 Mio. € (Vorjahr: -40,7 Mio. €).

2. Zahlen erstes Quartal 2021. Konzernbilanz.

Aktiva in Mio. €	31.12.2020	31.03.2021
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	302,3	388,2
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	22,3	22,3
Sonstige Vermögenswerte	3,4	3,3
Latente Steueransprüche	91,7	87,0
	509,7	500,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	357,6	362,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91,9	85,1
Sonstige finanzielle Forderungen	23,4	21,7
Sonstige Vermögenswerte	197,9	203,6
Wertpapiere	2,8	3,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	137,8	119,2
	811,4	795,4
	1.321,1	1.296,2

Passiva in Mio. €	31.12.2020	31.03.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	210,3	205,0
Anteile anderer Gesellschafter	1,4	1,4
	342,2	336,9
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	165,6	153,9
Sonstige Rückstellungen	40,3	40,0
Finanzschulden/sonstige finanzielle Verb.	169,6	164,5
Sonstige Schulden	9,9	10,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	68,6	66,4
	454,0	435,0
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	124,8	122,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,2	56,6
Finanzschulden/sonstige finanzielle Verb.	111,3	93,9
Sonstige Schulden	229,8	251,0
	524,9	524,3
	1.321,1	1.296,2

1. Im Berichtsquartal wurden 5,0 Mio. € (31.03.2020: 13,8 Mio. €) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte für Bau- und IT-Projekte investiert. Das Investitionsvolumen beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten von 1,0 Mio. €. Den Investitionen standen auf Vorjahreshöhe liegende Abschreibungen von 8,9 Mio. € gegenüber.
2. Der Quartalsverlust trug maßgeblich zur Reduzierung des Eigenkapitals von 342,2 Mio. € auf 336,9 Mio. € bei. Gegenläufig wirkte der gestiegene Abzinsungssatz für inländische Pensionen. Die Eigenkapitalquote stieg zum Stichtag leicht auf 26,0 % (31.12.2020: 25,9 %).
3. Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich zum 31. März 2021 von 165,6 Mio. € auf 153,9 Mio. € aufgrund des von 0,9 % zum 31. Dezember 2020 auf 1,5 % zum 31. März 2021 gestiegenen Abzinsungssatzes für inländische Pensionen.

3. Segmentbericht. Sheetfed.

in Mio. €	Q1 2020 ¹	in % ²	Q1 2021	in % ²	Δ in %
Auftragsbestand	307,3		379,7		+23,6
Auftragseingang	160,1		193,1		+20,6
Umsatz	145,9		145,5		-0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4,3	-2,9	-3,1	-2,1	+27,9



- **Auftragsbestand** mit 23,6 % über dem Vorjahr – bietet eine hervorragende Ausgangsbasis für das weitere Geschäftsjahr 2021. Entspricht einer Book-to-Bill-Ratio von 1,33.
- Starker **Auftragseingang** – dank der Zuwächse z.B. im Großformat und Teilen der Postpressfamilie. Mehr als 60 % der Bestellungen sind dem stark wachsenden und pandemieresistenteren Verpackungsdruckmarkt (Faltschachteln und Etiketten) zuzuordnen.
- **Umsatz** nahezu auf Vorjahresniveau.
- **EBIT** erholte sich leicht zum 31. März 2021 auf -3,1 Mio. € (Vorjahr: -4,3 Mio. €). Entsprechend lag die EBIT-Marge bei -2,1 % (Vorjahr: -2,9 %).



3. Segmentbericht.

Digital & Webfed.

in Mio. €	Q1 2020 ¹	in % ²	Q1 2021	in % ²	Δ in %
Auftragsbestand	99,0		60,6		-38,8
Auftragseingang	43,6		23,5		-46,1
Umsatz	32,1		30,5		-5,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5,6	-17,4	-4,3	-14,1	+23,2



- Der **Auftragsbestand** reduzierte sich um 38,8 % von 99,0 Mio. € im Vorjahr auf 60,6 Mio. €.
- Rückgang im **Auftragseingang** auf 23,5 Mio. € durch die Covid-19 Auswirkungen. Die Zuwächse bei den Flexorotationen für flexible Verpackungen konnten die geringeren Bestellungen für Rollenoffset Druckmaschinen nicht ausgleichen. Auch die pandemiebedingte Investitionszurückhaltung im Bereich des digitalen Dekor- und Wellpappendrucks führte zu einem Rückgang von 46,1 %.
- Der **Umsatz** lag mit 30,5 Mio. € nahezu auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.
- Das niedrige Umsatzniveau hat das **EBIT** von -4,3 Mio. € maßgeblich beeinflusst (Vorjahr: -5,6 Mio. €). Die **EBIT-Marge** verbesserte sich und lag bei -14,1 % nach -17,4 % im Vorjahr.



3. Segmentbericht. Special.

in Mio. €	Q1 2020 ¹	in % ²	Q1 2021	in % ²	Δ in %
Auftragsbestand	290,6		237,5		-18,3
Auftragseingang	73,5		73,4		-0,1
Umsatz	91,5		73,3		-19,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4,5	-4,9	-3,9	-5,3	+13,3



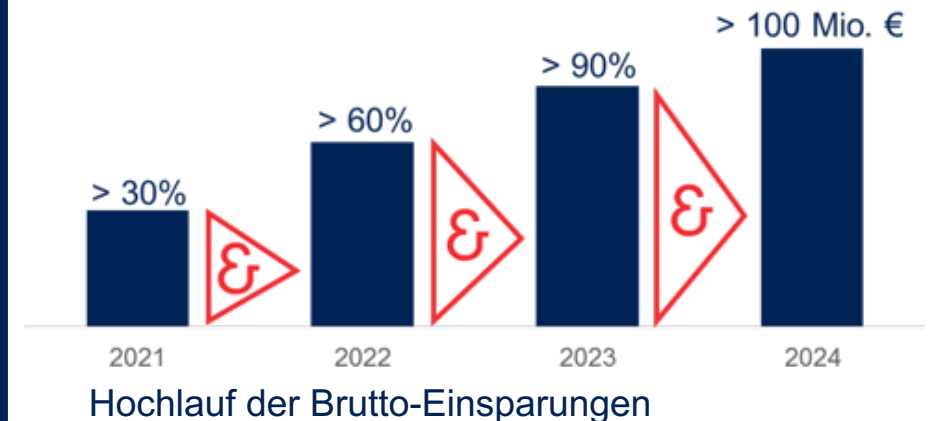
- **Auftragsbestand** im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18,3 % rückläufig.
- Der **Auftragseingang** lag mit 73,4 Mio. € nahezu auf dem Wert des Vorjahres von 73,5 Mio. €. Die Bestellungen bei Banknote Solutions (Banknoten- und Sicherheitsdruck) und bei Kammann (Direktdekoration von Hohlkörpern aus Glas, Kunststoff und Metall) sind gestiegen. Dagegen war der Auftragseingang bei MetalPrint (Metallverpackungen) rückläufig. Bei Coding (Kennzeichnungslösungen für alle Branchen) war das Neugeschäft im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil.
- Der **Umsatz** reduzierte sich um 18,2 Mio. € auf 73,3 Mio. € (Vorjahr: 91,5 Mio. €).
- Das **EBIT** verbesserte sich von -4,5 Mio. € auf -3,9 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei -5,3 % nach -4,9 % im Vorjahr.

4. Effizienzprogramm P24x.

Weitere Verbesserung im ersten Quartal 2021.

- Das bereits verabschiedete Effizienzprogramm P24 wurde in Q3 2020 auch aufgrund der Covid-Pandemie erweitert, daher P24x. Einmalige Kosten in Höhe von 58 Mio. € in Q3 2020 durch Bildung einer Rückstellung als Aufwand verbucht.
- Jährliche Kosteneinsparungen, die bis 2024 auf über 100 Mio. € ansteigen:
 - ~60 % der Maßnahmen werden in 2021 installiert, mit vollem Jahreseffekt in 2022
 - ~30 % der Maßnahmen werden in 2022 installiert, mit vollem Jahreseffekt in 2023
- Das Effizienzprogramm zielt auf Einsparungen im Einkauf, Produktivitätserhöhungen, Kostenoptimierung von Verwaltung, Vertrieb und Service sowie Standortkonzepte ab.
- 700 bis 900 Arbeitsplätze kurz- und mittelfristig betroffen; Verhandlungen mit AN-Vertretern sind erfolgreich angelaufen.
- Auch im ersten Quartal 2021 konnten weitere Maßnahmen des Effizienzprogramms P24x erfolgreich umgesetzt werden, die sich positiv auf die Ertragsentwicklung im Konzern ausgewirkt haben.

P24x Auswirkungen

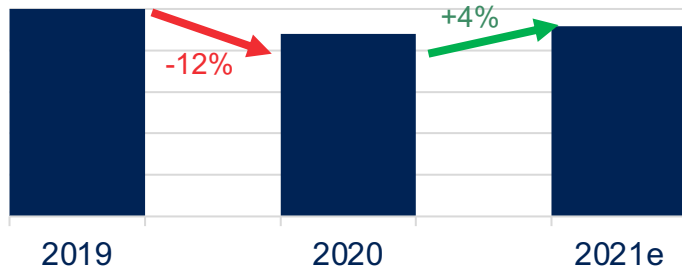


5. Marktausblick & Prognose.

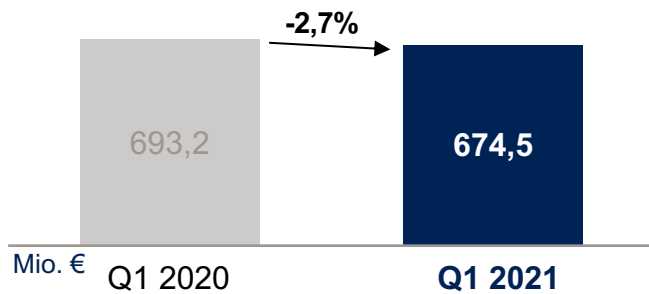
Prognose für 2021 und Mittelfristziele bestätigt.

VDMA Prognose

Produktion im Maschinen- und Anlagenbau

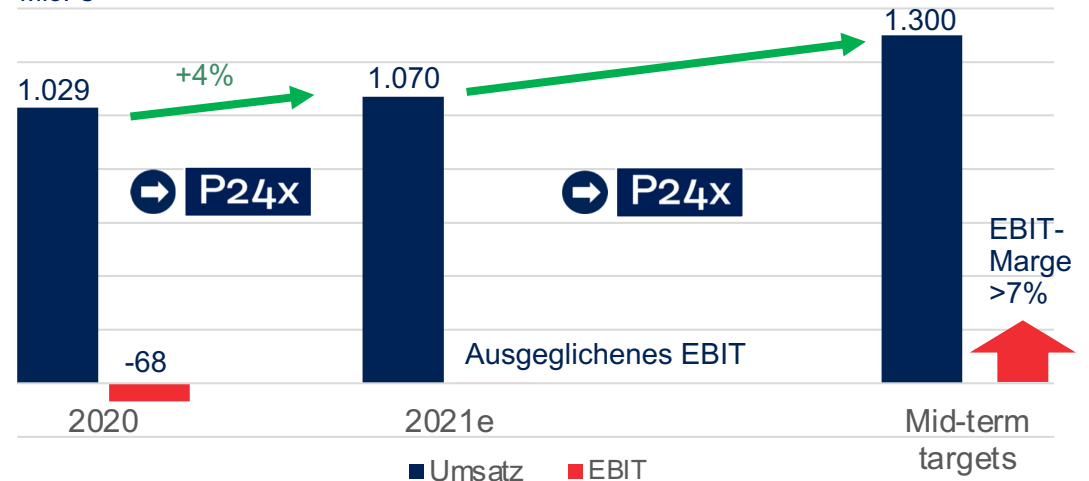


Auftragsbestand – solide Basis



Koenig & Bauer-Gruppe: Prognose

Mio. €



- >> Diese Prognose steht unter der Annahme, dass es durch die Fortschritte bei den Impfungen, die auch die Covid-19-Virusmutationen einschließen, zur Aufhebung der Covid-19-Beschränkungen kommt. Der 2020 im Vergleich zur Gesamtbranche weniger stark zurückgegangene Auftragseingang wird unter den derzeit gegebenen Covid-19-Rahmenbedingungen als eine solide Ausgangsbasis für das neue Geschäftsjahr angesehen.
- >> Erneute Reisebeschränkungen – auch bedingt durch das Auftauchen von Covid-19-Virusmutationen – belasteten weiterhin das erste Quartal 2021.

Koenig & Bauer – Key Investment Highlights.



P24x

- Fundamental intakte Endmärkte mit unterschiedlichen Wachstumschancen; insbesondere der wachsende Markt für Verpackungen zeigt sich in der Covid-Pandemie sehr stabil.
- Covid-Pandemie teilweise als Beschleuniger von Trends im wachsenden Markt für Verpackungsdruck: E-Commerce, Anstieg von Haushaltsverpackungen.
- Finanziell gut aufgestellt: Konzerneigenkapitalquote von 26 % und mehr als 250 Mio. € frei verfügbare liquide Mittel; Aktives Net-Working-Capital-Management.
- P24x mit Fokus auf Steigerung der operativen Ertragskraft durch Effizienzsteigerung und Skalierung des Konzerns auf einem guten Weg.

KOENIG & BAUER

Wichtiger Hinweis:

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Präsentation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.

koenig-bauer.com



@koenig

andbauer

Koenig & Bauer – Financial calendar

11 May 2021



Koenig & Bauer Annual General Meeting

29 July 2021



Interim report on 2nd quarter 2021

28 Oct. 2021



Interim report on 3rd quarter 2021

